

Eifelhunde zu Besuch

Das Unwort des Jahres 2015 lautet: ‚Gutmensch‘. Dieses Wort gibt es zwar schon länger, aber es hat im Zug der Flüchtlingsproblematik eine neue Aktualität erfahren. Es sollte die Helfer und ehrenamtlich Engagierten ins Lächerliche setzen. Toleranz und Hilfsbereitschaft sollten pauschal als naiv, dumm und weltfremd erklärt werden. Dabei stellt sich die Frage, wer sich hier selbst ins Lächerliche gesetzt hat.

Ein guter Mensch, d.h. jemand der seine Kraft und Energie für einen sozialen Zweck einbringt und dadurch Mitgefühl lebt, ist und bleibt ein Lichtblick im Dunkel des Weltgeschehens.

Zu diesen guten Menschen gehören auch unsere ehrenamtlich engagierten Mitarbeiter im Haus, jeder auf seine Art. Ein Beispiel neueren Datums sind die Mädels vom Birkenhof aus der Eifel. Sie engagieren sich in vielfältiger Form für die Schwachen unserer Gesellschaft, z.B. für körperlich und geistig Behinderte und zwar durch den positiven Effekt der Tiertherapie. Sie haben auf ihrem Birkenhof in Roth bei Prüm mehrere Huskys, die für diesen Zweck trainiert werden.



Und mit eben diesen herrlichen Tieren kommen sie jetzt seit einigen Monaten regelmäßig auch in unser Haus. Ja, sie haben richtig gelesen: sie kommen aus der hohen Eifel von Prüm zu uns nach Hoffnungsthal. Sie bringen jedes Mal zwei ihrer Hunde mit, einmal den Siberian Husky ‚Akira‘, ein bildschönes Tier mit blauen Augen und oft auch den kleinen Chihuahua ‚Johnny‘, der sich besonders gut als Schoßhund zum Streicheln eignet.



Diese Ansprache bringt bei fast allen unseren Bewohnern ein Strahlen ins Gesicht, wie es sonst kaum mehr zu erreichen ist. Sogar In-Sich-Zurückgezogene Bewohner, die sonst jegliche Aktivitätsangebote ablehnen, öffnen sich für die Tiere und gehen mit ihnen in den Dialog. Es scheint, dass uns Tiere auf einer anderen Ebene ansprechen und unser ständig plapperndes Oberstübchen kurzzeitig zur Ruhe bringen können. Vielleicht ist es eine tiefere Ebene unseres Seins, wo wir uns unseres Ursprungs erinnern und unser falsches Ego vergessen können.

Auf jeden Fall ist diese Ansprache heilsam und so gilt unser Dank den Mädels vom Birkenhof, die trotz der großen räumlichen Distanz dieses Angebot regelmäßig durchführen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: <http://birkenhofev.com>